

Wolftank Group kehrt im ersten Halbjahr 2026 in die Gewinnzone zurück

- Umsatz steigt auf EUR 67,4 Mio. (H1 2025: EUR 60,8 Mio., +10,9%)
- EBITDA bei EUR 5,9 Mio. (H1 2025: EUR -2,6 Mio.), EBITDA-Marge bei 8,8% (H1 2025: -4,3%)
- EBIT von EUR 3,5 Mio., EBIT-Marge 5,2% (H1 2025: EUR -5,1 Mio., -8,4%)
- Ergebnis nach Steuern dreht auf EUR 1,3 Mio. (H1 2025: EUR -5,9 Mio.)
- Operativer Cashflow auf EUR 7,0 Mio. verbessert (H1 2025: EUR 4,6 Mio.), Nettoverschuldung bei EUR 15,3 Mio. (31.12.2025: EUR 18,9 Mio.)
- Guidance 2026 bestätigt: Umsatz rund EUR 135 Mio., EBITDA-Marge 6-7%

Die Wolftank Group AG (ISIN: AT0000A25NJ6), ein führender Anbieter von Umwelttechnologien und emissionsfreien Infrastrukturlösungen, hat im ersten Halbjahr 2026 einen deutlichen Ergebnisanstieg erzielt. Der Umsatz stieg um 10,9% auf EUR 67,4 Mio. (H1 2025: EUR 60,8 Mio.). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) drehte auf EUR 5,9 Mio., nach EUR -2,6 Mio. in der Vorjahresperiode. Die EBITDA-Marge erreichte 8,8% (H1 2025: -4,3%). Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf EUR 3,5 Mio. bei einer Marge von 5,2% (H1 2025: EUR -5,1 Mio. bzw. -8,4%). Das Ergebnis vor Steuern lag bei EUR 2,5 Mio. (H1 2025: EUR -6,1 Mio.), das Ergebnis nach Steuern bei EUR 1,3 Mio. (H1 2025: EUR -5,9 Mio.).

Das Vorjahr war durch eine einmalige Belastung aus einer Rückstellung im Zusammenhang mit einem Gerichtsverfahren in Italien geprägt, das mittlerweile durch einen Vergleich beendet wurde. Die Verbesserung im ersten Halbjahr 2026 geht jedoch über den Wegfall dieses Einmaleffekts hinaus und ist zu einem wesentlichen Teil auf die umgesetzten Effizienzmaßnahmen zurückzuführen. Das erste Quartal profitierte zusätzlich von der Schlussabrechnung eines Großprojekts in Österreich sowie von margenstarken Einsätzen im Bereich Umwelt-Notfallmanagement in Italien. Die operative Grundleistung war über beide Quartale hinweg konstant.

Der Auftragseingang belief sich im ersten Halbjahr auf EUR 58,3 Mio. (H1 2025: EUR 83,7 Mio.) und folgt dem Rhythmus öffentlicher Ausschreibungen und Auftragsvergaben im projektbasierten Geschäft der Gruppe, in dem einzelne Großaufträge den Periodenvergleich stark beeinflussen. Der Auftragsbestand lag per 30. Juni 2026 bei rund EUR 118 Mio. und sichert weiterhin Visibilität für das restliche Geschäftsjahr. „Wir haben im ersten Halbjahr geliefert, was wir für 2026 angekündigt haben: die Rückkehr zu operativer Profitabilität. Die Ergebnisverbesserung kommt aus erfolgreich abgeschlossenen und abgerechneten mehrjährigen Projekten, unserer Kostendisziplin und einer effizienteren Organisation. Gleichzeitig treiben wir die Umsetzung unserer langfristigen Strategie konsequent voran“, sagt Simon Reckla, CEO der Wolftank Group.

Segmente

Im Segment **Umweltdienstleistungen** stieg der Umsatz um 26,2% auf EUR 56,9 Mio. (H1 2025: EUR 45,1 Mio.). Das EBITDA stieg auf EUR 4,0 Mio. (Marge 7,0%; H1 2025: EUR -2,4 Mio., -5,3%). Getragen wurde die Entwicklung von neuen Rahmenverträgen in Italien und der anhaltenden Nachfrage nach Umwelt-Notfalleinsätzen: In den ersten sechs Monaten führte die Gruppe mehr als 100 Notfalleinsätze in Italien durch, ein Geschäftsfeld, das weitgehend unabhängig von Investitionszyklen ist. Neu abgeschlossene

Rahmenverträge für Umweltdienstleistungen sowie Boden- und Grundwassersanierung in Italien laufen mehrjährig und erhöhen die Planbarkeit über das laufende Geschäftsjahr hinaus.

Im Segment **Wasserstoff & Erneuerbare Energien** lag der Umsatz bei EUR 10,5 Mio. (H1 2025: EUR 15,7 Mio.). Umsatzerlöse werden im Wasserstoff-Projektgeschäft erst mit Erreichen der vertraglichen Meilensteine und der Abnahme durch den Kunden realisiert. Mehrere Wasserstofftankstellen befanden sich zum Stichtag in der Inbetriebnahme, die im ersten Halbjahr erbrachten Leistungen sind daher noch nicht im Umsatz enthalten – Bestandsveränderungen von rund EUR 9,3 Mio. brachten die Betriebsleistung des Segments jedoch auf EUR 19,8 Mio. Das EBITDA stieg auf EUR 1,9 Mio., die EBITDA-Marge bezogen auf die Betriebsleistung auf 9,5% (H1 2025: EUR -0,2 Mio., -1,2%).

Bilanz und Cashflow

Das Eigenkapital der Gruppe lag per 30. Juni 2026 bei EUR 23,9 Mio. (31.12.2025: EUR 22,9 Mio.), die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 19,8% (31.12.2025: 18,8%). Die Nettoverschuldung lag bei EUR 15,3 Mio. (31.12.2025: EUR 18,9 Mio.). Die Bilanzsumme belief sich auf EUR 120,9 Mio. (31.12.2025: EUR 122,1 Mio.). Der operative Cashflow stieg auf EUR 7,0 Mio. (H1 2025: EUR 4,6 Mio.). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei EUR -2,1 Mio. (H1 2025: EUR -2,7 Mio.), jener aus Finanzierungstätigkeit bei EUR -4,2 Mio. (H1 2025: EUR -0,1 Mio.).

GreenLead 2030

Entlang der Strategie GreenLead 2030 arbeitet die Gruppe an drei zentralen Innovationsfeldern. In der PFAS-Sanierung wurden im ersten Halbjahr erste Screenings an Altstandorten gestartet und die Probenahme ausgeweitet. Parallel werden Verfahren zur Entfernung von PFAS und Forschungspartnerschaften geprüft. Gemeinsam mit akademischen Partnern untersucht die Gruppe zudem schadstoffanreichernde und -abbauende Algen-Bakterien-Kulturen zur Behandlung ölkontaminierter Gewässer. Für einen neuen, vollständig fernsteuerbaren Reinigungsroboter für große oberirdische Tanks wurde ein Patent angemeldet, ein Prototyp soll bis Jahresende für erste Pilotprojekte bereitstehen. Für den etablierten Reinigungsroboter läuft das Verfahren zur ATEX-Zone-0-Zertifizierung. Nach der im Mai 2026 geschlossenen Kooperation mit High Impact Technology werden erste Anwendungsfälle und Pilotprojekte im Bereich Defense und kritische Infrastruktur in den USA vorbereitet. Erste finanzielle Beiträge aus diesen Initiativen werden ab 2027 erwartet.

Ausblick

Das wirtschaftliche Umfeld bleibt für den weiteren Jahresverlauf volatil. Der Konflikt im Nahen Osten, schwankende Energiepreise und anhaltende Belastungen der globalen Lieferketten dämpfen die Stimmung in Europa. Gleichzeitig stützt das strengere regulatorische Umfeld in den Kernmärkten die strukturelle Nachfrage: Die überarbeitete EU-Trinkwasserrichtlinie führte ab Januar 2026 verbindliche PFAS-Grenzwerte ein, die EU-Verordnung über die Infrastruktur für alternative Kraftstoffe verlangt bis Ende 2030 alle 200 km eine Wasserstofftankstelle entlang des TEN-T-Kernnetzes.

In Italien bleibt die Auftragsabwicklung von öffentlichen Budgetzyklen und der Ausschreibungstätigkeit abhängig. Im Segment Wasserstoff & Erneuerbare Energien ist nach dem Ende der PNRR-Förderphase mit einem rückläufigen Projektvolumen zu rechnen, privat und alternativ finanzierte Projekte gleichen dies nur teilweise aus. In Deutschland hat sich die Wolftank Group mit verschiedenen Projektanträgen

an den Ausschreibungen der Förderschienen NOW und BayFELI beteiligt, erste Entscheidungen werden im zweiten Halbjahr 2026 erwartet.

Auf Basis dieser Entwicklungen bestätigt die Wolftank Group ihre Guidance für das Gesamtjahr 2026 mit einem Umsatz von rund EUR 135 Mio. und einer EBITDA-Marge von 6-7%. Mittelfristig strebt die Gruppe unter GreenLead 2030 einen Umsatz von EUR 250 Mio. und eine EBITDA-Marge von 12% an.

„Die Nachfrage nach dem Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur in Europa verschiebt sich hin zu schweren Nutzfahrzeugen, Bussen und Flotten. Solche Projekte sind zwar stark von europäischen und nationalen Förderprogrammen und deren Fristen abhängig, aber die Wolftank Group ist als Technologie- und Infrastrukturanbieter stark positioniert“, sagt Reckla. „Für das zweite Halbjahr richten wir uns auf steigende Energiepreise und eine vorsichtigeren Investitionshaltung unserer Industriekunden ein. Wir begegnen dem mit Kostendisziplin und einer selektiven Priorisierung wertschaffender Projekte. Unser Fokus bleibt auf Konsolidierung, Profitabilität und organischem Wachstum“, schließt CEO Simon Reckla.

Key Financial Highlights

	1-6/2026	1-6/2025
Umsatz (EUR Mio.)	67,4	60,8
EBITDA (EUR Mio.)	5,9	-2,6
EBITDA-Marge (%)	8,8%	-4,3%
EBIT (EUR Mio.)	3,5	-5,1
EBIT-Marge (%)	5,2%	-8,4%
Ergebnis vor Steuern (EUR Mio.)	2,5	-6,1
Ergebnis nach Steuern (EUR Mio.)	1,3	-5,9
Operativer Cashflow (EUR Mio.)	7,0	4,6
Nettoverschuldung (EUR Mio.)	15,3	18,9*
Eigenkapitalquote (%)	19,8%	18,8%*

*Stand 31.12.2025

Über die Wolftank Group

Die Wolftank Group ist ein führender Anbieter für Umwelttechnologien im Green Tech-Bereich. Zum Kerngeschäft zählen Due Diligences für Umweltrisiken, maßgeschneiderte Services für Boden- und Grundwassersanierung, Recycling und Wiederverwertung sowie emissionsarme Technologien. Gesteuert werden die Tochtergesellschaften der Gruppe in sieben Ländern auf drei Kontinenten durch die Wolftank Group AG mit Sitz in Innsbruck. Die Aktie der Wolftank Group AG (WKN: A2PBHR; ISIN: AT0000A25NJ6) notiert im direct market plus Segment der Wiener Börse AG und im m:access der Börse München und wird auf Xetra, der Frankfurter und Berliner Wertpapierbörse gehandelt. Weitere Informationen: www.wolftankgroup.com

Kontakt:

Wolftank Group Investor Relations
Telefon: +43 512 345726
E-Mail: investor-relations@wolftankgroup.com

Disclaimer:

Diese Kommunikation enthält Aussagen, die die Zukunft betreffen und sich auf einen aktuellen Kenntnisstand, Erwartungen und Vorhersagen der Geschäftsleitung der Gesellschaft Wolftank Group AG über die Zukunft beziehen. Sämtliche Statements unterliegen potenziell unsicheren Annahmen und Risiken, die eine auch wesentliche Abweichung von den direkt oder indirekt kommunizierten Aussagen oder Ergebnisse zur Folge haben können. Solche Statements sind durch den Gebrauch von Wörtern wie z.B. „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „Zielsetzung“, „schätzen“, „davon ausgehen“ oder ähnliche zu erkennen. Folglich gelten Statements, die die Zukunft betreffen auch nur zu dem Zeitpunkt, an dem sie gemacht wurden. Eine Verpflichtung, Statements aus dieser Meldung in der Zukunft anzupassen oder zu berichtigen bzw. zu kontrollieren übernimmt die Gesellschaft nicht.